



Frühjahr 2025
Nr. 96

Hand in Hand

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Österlich

Lichtflecken
durchstreifen den Tag
und das Leben.

Tina Willms



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

01	Titel, (<i>Foto Gemeindebriefdruckerei</i>)	14-19	Gottesdienstplan
02	Inhalt	20	Regelmäßige Veranstaltungen
03	An(ge)dacht	21-27	Aus den Gemeinden
04-09	Besondere Veranstaltungen	28-29	Freud und Leid
10	Kirchentag	30	Werbung
11	Vorstellung Konfirmandinnen/Konfirmanden	31	Ansprechpartner
	Kinderkrippe/Abschied	32	Rückseite (Foto I.Esser)
	Kinderseite		

Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe ((Juni—August 2025): **10. 05. 2025**



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Tetje Limmer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastorin J. Montowski, Pastor T. Limmer,
I. Esser (IE), M. Hüffmeier (Hue), E. Gerlach (EG), Wencke Tempelhof

Layout: I. Esser

Bankverbindungen :

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar PeineIBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



So lautet der Monatsspruch für den März 2025. Dieser Vers ist fast 3000 Jahre alt und doch so aktuell wie nie. Er ruft uns auf, Fremde nicht zu unterdrücken, sondern ihnen mit Respekt, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit zu begegnen. In Deutschland wird derzeit viel über den Umgang mit Geflüchteten diskutiert. Dabei werden immer wieder Stimmen laut, die sie pauschal abwerten, zur Bedrohung erklären oder in ihnen nur eine Last und ein Problem sehen.

Und es ist nicht von der Hand zu weisen, dass es auch problematische Aspekte gibt, die mit der Aufnahme von Geflüchteten einher gehen. Doch als Christinnen und Christen sollten wir nicht die Angst oder das eigene Wohlergehen zum Maßstab unserer Handlungen und Haltung machen, sondern die Liebe.

Mit Versen wie dem Monatsspruch, wurde Israel immer wieder daran erinnert, den fremden Menschen in ihrem Land volle Mitmenschlichkeit zukommen zu lassen. Dabei hat Gott sie daran erinnert, dass sie selbst einmal fremd und unterdrückt waren. Damals in Ägypten. Doch Gott hat Israel aus der Not herausgeführt und ins Gelobte Land gebracht. Daran erinnert er sie, um sie für die Not der Fremden zu sensibilisieren und Mitgefühl und Nach-

sicht in ihnen zu wecken.

Auch wir sollten uns bewusst machen, wie gut es uns geht. Wir leben in einem der wohlhabendsten Länder der Welt. Kein Krieg zerstört unsere Häuser, keine Hungersnot zwingt uns zur Flucht. Doch an unseren Grenzen stehen Menschen, die genau das erleben. Sie verlassen ihre Heimat nicht leichtfertig, sondern weil sie keine andere Wahl sehen.

Aus christlicher Sicht sollte sich das Handeln einer Gesellschaft und des Einzelnen nicht in erster Linie an denen orientieren, denen es gut geht, und die darum fürchten, dass mit den Fremden ihr Leben weniger sorgenfrei sein wird. Aus christlicher Sicht sollte es vor allem um die Lage derer gehen, die in Not sind.

Die Bibel fordert uns immer wieder dazu auf, Gerechtigkeit zu üben und uns für die Schwachen einzusetzen. Das heißt nicht, dass sich jedes Problem leicht lösen lässt. Doch Gott ruft uns dazu auf, trotzdem nicht unsere Herzen zu verschließen, sondern offen zu bleiben für alle Menschen und ihnen Mitgefühl und Verständnis entgegenzubringen.

Angst und Vorteilsdenken dürfen nicht der Maßstab sein, sondern die Liebe, denn

„Wo die Liebe ist, da ist auch Gott.“

1. Johannes 4,16



In diesem Sinne grüßt Sie
Ihr Pastor Tetje Limmer



In unserer Region feiern wir den Weltgebetstag am

7. März 2025
in der **St. Andreas-Kirche**
in **Sottrum**

Herzliche Einladung zum Luft holen!

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der ev. Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben. **Das Motto 2025 heißt „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“.**

In unserer Region laden wir mit der Fastenaktion zu Momenten der Pause ein. Momente, in denen wir Zeit zum Luft holen, zum Ein- und Ausatmen, zum Unterbrechen haben. An vier Mittwochen treffen wir uns

**jeweils um 19.00h in der Kirche Heersum und
zwar am 5.3., 19.3., 2.4., 9.4..**



Kommen Sie doch vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Grasdorf: Einladung zur Plaketten-Aktion am 23. März 2025

Am 23. März wird es im Anschluss an den Gottesdienst in Grasdorf eine besondere Aktion geben. In den Jahren 2022 und 2023 wurden in unserer Gemeinde zwei Hochzeiten gefeiert und drei Kinder getauft. Zu diesen besonderen Anlässen haben die jeweiligen Familien jeweils einen Baum gepflanzt. Zusätzlich kamen noch zwei Kastanien hinzu, sodass nun insgesamt sieben neue Bäume rund um die Grasdorfer Kirche stehen.

Diese Bäume sollen nun mit Plaketten versehen werden, auf denen die Namen

der Familien stehen, die die Bäume gestiftet haben. Damit möchten wir nicht nur an die besonderen Ereignisse erinnern, sondern auch den Beitrag dieser Familien zur Verschönerung unseres Kirchengumfeldes würdigen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:45 Uhr, im Anschluss daran erfolgt die feierliche Anbringung der Plaketten.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, dazu zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Holle: Einladung zum Gemeindenachmittag im Paul-Gerhardt-Haus

Jeweils am ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr findet im **Paul-Gerhardt-Haus** der Gemeindenachmittag statt. Dieses Treffen ist eine gute Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Was erwartet Sie?

Eine kurze Andacht zu Beginn.

Angeregte Gespräche mit den Tischnachbarn in fröhlicher Atmosphäre.

Leckerer Kaffee, Kuchen und Torten, sowie in der zweiten Hälfte des Nachmittags ein abwechslungsreicher inhaltlicher Teil, gestaltet von Pastor Limmer. Dabei geht es um ganz unterschiedliche Themen: von Märchen über theologische oder geistliche Fragen bis hin zu kleinen Spielereien. So gibt es beim Gemeindenachmittag immer ein buntes und unterhaltsames Programm, das für jeden etwas bietet.



Foto T. Limmer

Wir möchten besonders diejenigen ermutigen, die den Gemeindenachmittag bisher noch nicht besucht haben, dazu zu kommen – schauen Sie doch einfach mal vorbei! Es ist keine Anmeldung erforderlich. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns darauf, Sie bei einem unserer nächsten Gemeindenachmittage zu begrüßen.

Grasdorf: Einladung zur Gemeindeversammlung am 27. März 2025

Am **27. März um 18:30 Uhr** laden wir herzlich ins Pfarrhaus zur nächsten Gemeindeversammlung ein. Nachdem wir bereits im Januar eine Versammlung abgehalten haben, steht dieses Mal der Austausch über konkrete Ideen und Vorschläge aus der Gemeinde im Mittelpunkt. Anders als beim letzten Mal wird die Versammlung ohne den Gemeindeberater stattfinden, sodass wir uns ganz auf die Wünsche und Anregungen vor Ort konzentrieren können.

Welche Angebote würden Sie sich für Ihre Kirchengemeinde Grasdorf wünschen? Welche neuen Ideen könnten das kirchliche Leben bereichern und attraktiver machen? Dies ist die Gelegenheit, gemeinsam nach vorne zu blicken und kreative Ansätze zu entwickeln.

Wir laden alle Interessierten ein, sich zu beteiligen und freuen uns auf einen regen Austausch. Ihre Ideen sind gefragt! Lassen Sie uns gemeinsam gestalten und unsere Gemeinde lebendig halten. Wir freuen uns auf einen inspirierenden und hoffentlich ergiebigen Abend mit vielen wertvollen Anregungen.

Zwischen Torte und Tatort



Wir laden wieder zu einem besonderen Nachmittag in Hackenstedt ein. Gemeinsam mit Uta Bartels begeben wir uns am **06. April 2025** in einen Tatortfall der Bibel „Unterlassene Hilfeleistung“ mitten hinein. Vorab wird um **15.00 Uhr** im Pfarrhaus mit Kaffee und Torte eingestimmt, und um **16.00 Uhr** geht es mit dem Tatort-Gottesdienst los. Seien Sie gespannt und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Tischabendmahl in der Holler Sankt Martins Kirche

Im letzten Jahr feierten wir schon ein Tischabendmahl in der Holler Kirche mit einer reich gedeckten Tafel. Das wollen wir in diesem Jahr wiederholen und laden herzlich ein zum Tischabendmahl am



Gründonnerstag, den 17. April um 18:00 Uhr in die Sankt Martins Kirche.

Der Kirchenvorstand spendiert eine Auswahl an Getränken, sorgt für Butter und verschiedene Brotsorten.

Wir bitten die Teilnehmenden, selbst eine Kleinigkeit mitzubringen. Das kann die eigene Lieblingspeise, ein Salat, Brotaufstriche, Käse oder Wurst sein. Wir wollen alle mitgebrachten Speisen zusammen im Anschluss an den Gottesdienst teilen und gemeinsam im Kirchenraum den Abend verbringen. Wir freuen uns auf eine große Beteiligung.

Tischabendmahl in Heersum und in Hackenstedt

Am Gründonnerstag, 17. 04. begeben wir uns mit auf den Weg der letzten Tage in Jesu Leben. Dazu werden wir, wie auch Jesus mit den Jüngern, gemeinsam essen, Gemeinschaft haben und uns erinnern an das, was Jesus für uns getan hat. Dazu laden wir ganz herzlich ein



in Hackenstedt um 17:30 Uhr mit Uta Bartels (ohne Anmeldung) und
in Heersum um 18:00h mit Pastorin Judith Montowski.

In Heersum bitten wir zur besseren Kalkulation um eine Anmeldung bei Mathias Klein (mathias.klein@t-online.de; 0171 2655322) bis zum 11.04.2025.

Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag, 09.06., 14:00 Uhr
Kath. Kirche auf dem Wohldenberg
 mit anschließendem Kaffeetrinken



Am Himmelfahrtstag, 29.05., laden wir zu einer kleinen Wanderung von Hackenstedt nach Söder ein.

Start ist um 8:30 Uhr
am Pfarrhaus in Hackenstedt.

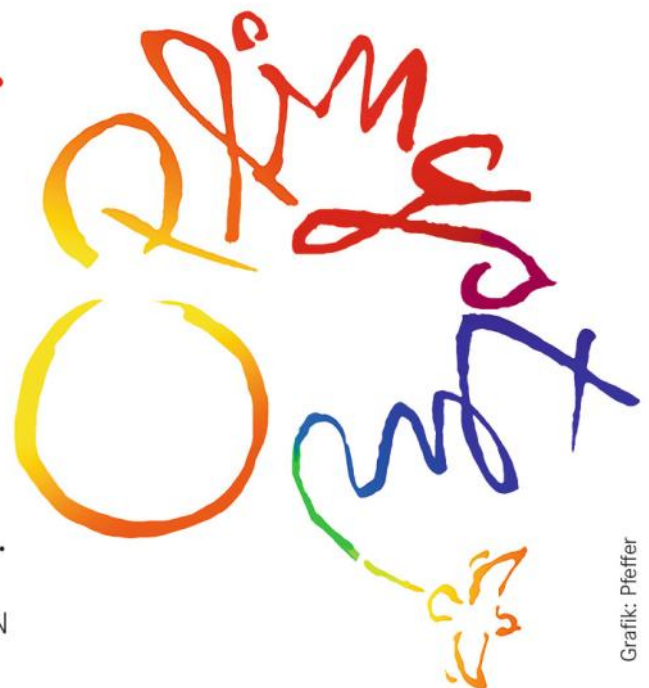
Um 9:30 Uhr feiern wir in der Schlosskapelle von Söder Gottesdienst.

Wir freuen uns über zahlreiche Mitwandernde.“

DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN



15. Holler Orgelsommer in der St. Martins Kirche

Auch in diesem Jahr freut sich das Orgelsommerteam der Kirchengemeinde Holle, drei Termine einer musikalischen Andacht in Form des Orgelsommers anbieten zu können. Zum 15. Mal findet das jährliche Programm statt und beginnt **jeweils um 17:00 Uhr** in der Holler St. Martins Kirche.

Termine:

17.05.2025 mit dem Organisten **Thomas Viezens**

14.06.2025 mit den Cellistinnen **Nora Matthies** und **Verena Spies** sowie dem Organisten **Michael Čulo**

12.07.2025 mit Organistin **Katariina Lukaczewski**

Den Auftakt des Orgelsommers **am 17. 05.** präsentiert Thomas Viezens. Er studierte nach dem Abitur Kirchenmusik in Hannover und Bremen. Nach dem A-Diplom im Jahr 1992 trat er im selben Jahr die neu eingerichtete Stelle des Dekanatskirchenmusikers in St. Ludwig, Celle, an. Dort baute Viezens eine Dekanatskantorei sowie einen Kinderchor auf. Er initiierte einen Orgelneubau, der allerdings erst nach seinem Fortgang von Celle an den Mariendom zu Hildesheim ausgeführt wurde. Von 1998 bis zum März 2000 versah er den Dienst als Domorganist in Hildesheim, bevor das Domkapitel ihn zum April des Jahres 2000 zum Dommusikdirektor ernannte und ihm die Aufgaben der Leitung des Domchores - seit 2007 auch der des Kammerchores—und der Choralschola übertrug. Mit dem Domkantor, der die Leitung der "jungen Chöre" übernimmt, teilt er sich die organistischen Aufgaben.



Am Samstag, **14. Juni 2025** ist das Ensemble C2O (Cello, Cello und Orgel) beim Holler Orgelsommer zu Gast.

Hinter dem Namen einer extrem reaktionsfähigen chemischen Verbindung stecken die beiden Cellistinnen Nora Matthies und Verena Spies sowie der Hildesheimer Domorganist Michael Čulo. Auch diese drei Musiker:innen zeigen extreme Reaktionsfähigkeit in ihrem Programm selten gespielter Originalwerke für zwei Celli und Orgel aus den unterschiedlichen Epochen von der Barockzeit bis heute, vor allem jedoch Spielfreude und Klangpracht.

Auch diese drei Musiker:innen zeigen extreme Reaktionsfähigkeit in ihrem Programm selten gespielter Originalwerke für zwei Celli und Orgel aus den unterschiedlichen Epochen von der Barockzeit bis heute, vor allem jedoch Spielfreude und Klangpracht.

Auf der W. Sauer-Orgel der Holler St. Martins Kirche und auf verschiedenen Violoncelli werden barocke Sonaten von Vivaldi, romantische Werke von Klengel und Enescu, ein neues Stück der in Hannover lebenden nordmazedonischen Komponistin Marijana Janevska u.a. zu hören sein.

Die Musizierenden des Ensembles C20 sind alle in der historisch-informierten Aufführungspraxis ausgebildet, fühlen sich jedoch in allen musikalischen Epochen, von der frühen Barockmusik bis hin zur zeitgenössischen Musik, zu Hause. Um die Werke verschiedener Epochen möglichst authentisch aufzuführen, nutzen sie verschiedene Orgeln und Violoncelli.

In der finalen 3. Veranstaltung am **12. Juli** spielt die Organistin Katariina Lukaczewski auf der Holler Orgel. Frau Lukaczewski, geboren 1978 in Backnang/Baden-Württemberg, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren, Orgelunterricht folgte mit 13 Jahren. Schon bald wirkte sie als Organistin und Pianistin in Gottesdiensten und bei Konzerten mit.

1994 übernahm sie nebenamtlich eine Organistenstelle in Beggingen/Schweiz.

1999 nahm sie das Studium der Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis mit Hauptfach Musik an der Universität Hildesheim auf, das sie 2008 mit dem Diplom beendete. Im Herbst 2002 ging sie zum Auslandsstudium an die Svenska Yrkeshögskolan in Jakobstad/Finnland, wo sie sich hauptsächlich auf das Orgelspiel konzentrierte. Sie erhielt Unterricht von Dan Lönnqvist und schloss mit dem Musikerexamen der Stufe C für Orgel ab.

2003 begann sie ihre Konzerttätigkeit als Organistin und ist seitdem in Finnland, Polen, den Niederlanden und Deutschland aufgetreten. Dabei gilt ihr Interesse nicht allein der klassischen Konzertmusik, sondern auch experimentellen Formen. Seit Februar 2006 ist Katariina Lukaczewski als zweite Kirchenmusikerin an der St.-Andreas-Kirche in Hildesheim angestellt.

2008 setzte sie ihre Orgelstudien bei Pier Damiano Peretti und Ulfert Smidt an der Hochschule für Musik und Theater Hannover fort, wo sie im Juni 2011 ihr Diplom mit der Note „sehr gut“ erhielt. Sie hat einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Universität Hildesheim, arbeitet als freischaffende Organistin, Pianistin, Klavier- und Orgellehrerin und Korrepetitorin.



Im Anschluss der 3 Veranstaltungen lädt das Orgelsommerteam zum Umtrunk mit den Musikerinnen und Musikern ein, um in gemütlicher Runde die Veranstaltungen des Orgelsommers ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Finanzierung des Orgelsommers wird gebeten. Das Orgelsommerteam freut sich, auch in diesem Jahr den Orgelsommer anbieten zu können.

Komm mit zum Kirchentag!

mutig-stark-beherzt

*Bleibt hellwach und aufrecht –
im Gottvertrauen – seid stark
und zeigt, was in euch steckt!
Euer Tun und Lassen soll in
Liebe geschehen.*

Nach 1. Kor 16, 13ff



Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag wird in diesem Jahr unter dem Motto mutig-stark-beherzt vom **30. April bis zum 04. Mai in Hannover** stattfinden – also vor unserer Haustür!

Der Kirchentag selbst bewirbt seine Veranstaltung folgendermaßen: „[Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung](#). Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen, die bewegen. Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ:innen leisten?“

Wer nicht alleine fahren möchte, kann sich an Pn Montowski (Tel.: 1821, judith.montowski@evlka.de) wenden. Sie wird an einigen Tagen am Kirchentag teilnehmen und auch gerne weitere Holler Tagesgäste zusammenbringen.

Wer nicht selbst nach Hannover zum Kirchentag fahren will, kann am Sonntag, 04. Mai 2025 den Abschlussgottesdienst im Fernsehen verfolgen. Dort wird er live gezeigt. Ein gutes Angebot, um aus der Ferne etwas Kirchentagsstimmung zu schnuppern.

Programm



Anmeldung



Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am **30. März um 10:30 Uhr** laden wir herzlich zum Vorstellungsgottesdienst in **Heersum** ein. Bei dieser Gelegenheit möchten wir die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des kommenden Jahrgangs in unserer Gemeinde begrüßen.

Dieser Gottesdienst ist der Auftakt ihrer Konfirmandenzeit. Aber nicht nur die zu Konfirmandierenden und ihre Familien sind eingeladen, sondern die ganze Gemeinde! Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen diesen besonderen Anlass mit uns feiern und die neuen Konfis willkommen heißen. Der Gottesdienst wird inhaltlich von Diakon Frank Ruffer und Pastor Limmer gestaltet.

Konfirmandinnen, Konfirmanden, Termine und Orte

Sonntag, 11.05., 10.00 Uhr, St. Martinskirche Holle, Pastor Tetje Limmer

Sonntag, 11.05., 10.00 Uhr, Pauluskirche Hackenstedt, Pastorin Judith Montowski

Sonntag, 18.05., 10:00 Uhr, Martin Luther Kirche Sottrum, Pastorin Judith Montowski

Sonntag, 18.05., 10:00 Uhr, Nikolaikirche Grasdorf, Pastor Tetje Limmer

**Sonntag, 25.05., 10:00 Uhr, Urbanikirche Heersum,
Pastor Tetje Limmer und Pastorin Judith Montowski**



Namen sind nur in der Druckversion
verfügbar

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.



Abschied nach fast 8 Jahren...

Es war eine schöne Zeit in der Kinderkrippe St. Nikolai in Grasdorf. Fast 8 Jahre war ich dort erst als Erzieherin und seit April 2018 auch als Leiterin. Zum 31.12.24 habe ich die Einrichtung verlassen, um in Hildesheim, meinem Wohnort, eine neue Krippe einzurichten und zu leiten. Diese wird zurzeit noch in der Nordstadt gebaut und soll zum 1.4.25 an den Start gehen.

Ich freue mich auf die neue Arbeit und die neuen Aufgaben und bin gleichzeitig sehr dankbar für meine Zeit in Grasdorf. In den fast 8 Jahren habe ich großartige Kolleginnen an meiner Seite gehabt. Wir haben uns und die Arbeit in der Kinderkrippe verändert und weiterentwickelt durch stetige Reflexion, dem Auseinandersetzen mit unserer eigenen Haltung, durch Fortbildungen und Studientage. Für die Zusammenarbeit und auch die Bereitschaft, das eigene Handeln zu betrachten, möchte ich mich bei meinen Kolleginnen herzlich bedanken. Denn diese Bereitschaft hat das Leben in der Krippe sehr bereichert.

Auch das eine oder andere aufmunternde Wort, ab und zu mal ein auflockernder

Spruch und auch mal nicht jedes Wort auf die Goldwaage zu legen hat die Zeit in der Krippe lebendig und fröhlich gemacht.



Foto K. Bode

Ein Riesendank geht an die Kolleginnen für meinen Abschied, den sie als Überraschungsfeier mit vielen Eltern und Kindern aus den ganzen 8 Jahren gestaltet haben. Ich war sehr gerührt und begeistert von solchem Einsatz.

Ein weiterer Dank geht auch an die Familien, die sich an diesem Tage auf den Weg gemacht haben, um mir einen schönen Abschied zu bereiten. Dies ist nicht selbstverständlich. Gerade in der Weihnachtszeit, wo so viel andere Termine liegen, einen Nachmittag einzuplanen für eine Erzieherin, die vor einigen Jahren das Kind begleitet hat, ist eine Geste der großen Wertschätzung. Vielen Dank an alle, die da waren.

Ich wünsche allen Familien, den Kolleginnen und auch allen anderen, denen ich im Laufe der Zeit begegnet bin, alles Gute und danke allen für die gute Zusammenarbeit.

Kristin Gebauer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

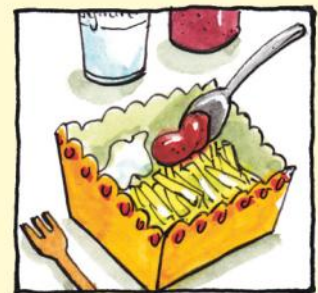
OSTER  BLUME 

GLÖCKCHEN 

MÄRZEN  LAUCH 



Auflösung: Bar-Lauch, März-Blume, Schnee-Glöckchen, Oster-Glocke, Schlüssel-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Becher






Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.












Mehr von Benjamin ...








der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de






Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 02.03. Estomihi	9:30 Uhr (JM)		Pilgergottesdienst 10:00 Treffen Luttrum GD in Hohenassel
Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch			
Freitag, 07.03. Weltgebetstag			
Sonntag, 09.03. Invocavit		9:30 Uhr (AHo)	
Freitag, 14.03.			
Samstag, 15.03.			
Sonntag, 16.03. Reminiszenz	10:45 Uhr (TL)		
Mittwoch, 19.03.			
Sonntag, 23.03. Okuli	9:30 Uhr (TL) mit Abendmahl	10:45 Uhr (TL) mit Abendmahl	
Samstag, 29.03.			
Sonntag, 30.03. Lätare			
Mittwoch, 02.04.			

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>10:30 Uhr KiGo 10:45 Uhr (JM)</p> 			
			<p>19:00 Uhr (Team) Zeit zum Luftholen</p>
	<p>19:00 Uhr WGT Kath. Kirche St. Andreas</p>		
<p>10:00 Uhr (KiGo u. Seniorennachmittags-team) Andacht mit Generationsfrühstück im DGH</p>	<p>10:45 Uhr (AHO)</p>		
<p>19:30 Uhr Andacht mit Gospel Unity</p>			
			<p>18:00 Uhr Konzert gemischter Chor</p>
			<p>19:00 Uhr (Team) Zeit zum Luftholen</p>
	<p>9:30 Uhr (AH)</p>	<p>10:45 Uhr (AH)</p>	
	<p>10:00 Uhr KiKi</p> 		
			<p>10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst Konfis</p>
			<p>19:00 Uhr (Team) Zeit zum Luftholen</p>

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 06.04. Judika		10:45 Uhr (JM)	
Mittwoch, 09.04.			
Sonntag, 13.04. Palmsonntag	17:00 Uhr (TL) Andacht am Wochenendeende		
Donnerstag, 17.04. Gründonnerstag	18:00 Uhr (TL) Tischabendmahl		
Freitag, 18.04. Karfreitag		10:45 Uhr (TL) mit Abendmahl	
Samstag, 19.04. Karsamstag/Osternacht			
Sonntag, 20.04. Ostersonntag	10:45 Uhr (TL) mit Kirchenchor		9:30 Uhr (TL)
Montag, 21.04. Ostermontag		14:00 Uhr (TL) Familiengodi mit Holler Gospel Singers	
Sonntag, 27.04. Quasimodogeniti	10:30 Uhr (TL/Rüffer) Begrüßungsgottesdienst		
Sonntag, 04.05. Misericordias domini	9:30 Uhr TL)	10:45 Uhr (AH)	10:45 Uhr (TL) mit Abendmahl
Donnerstag, 08.05.			

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>10:30 Uhr KiGo </p> <p>15+16 Uhr (Präd.U.Bartels) Zwischen Torte u. Tatort</p>			<p>9:30 Uhr (JM)</p>
			<p>19:00 Uhr (Team) Zeit zum Luftholen</p>
	<p>10:45 Uhr (GK)</p>		
<p>17:30 Uhr (Präd.U.Bartels) Tischabendmahl</p>			<p>18:00 Uhr (JM) Tischabendmahl</p>
	<p>9:30 Uhr (TL) mit Abendmahl</p>		
		<p>22:00 Uhr (JM) Osternacht</p>	
<p>5:30 Uhr (JM) mit Früh- stück und Kirchenchor</p>			
	<p>10:00 Uhr (JM) Famili- engottesdienst mit KiKi </p>		<p>11:00 Uhr (MK) Familiengottesdienst mit Abendmahl</p>
		<p>9:30 Uhr (Präd. H. H. Oertzen)</p>	
<p>10:30 Uhr KiGo </p>			
<p>14:30 Uhr (JM) Senio- rengottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken</p>			






Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 11.05. Jubiläum	10:00 Uhr (TL) Konfirmation mit Kirchenchor		
Samstag, 17.05.	17:00 Uhr Orgelsommer mit anschl. Umtrunk		
Sonntag, 18.05. Kantate	10:45 Uhr (Präd. H. H. Oertzen)	10:00 Uhr (TL) Konfirmation	
Samstag, 24.05.			
Sonntag, 25.05. Rogate			
Donnerstag, 29.05. Himmelfahrt			
Sonntag, 01.06. Exaudi	9:30 Uhr (TL)		10:45 Uhr (TL)
Sonntag, 08.06. Pfingstsonntag	10:45 Uhr (TL)		
Montag, 09.06. Pfingstmontag	14:00 Uhr: Wohldenberg,		

Namenskürzel der Pastorin/Pastoren: TL = Pastor Tetje Limmer, JM=Pastorin Judith Montowski,
 Lektor/-innen: HB=Henning Bleckmann, GK=Gerhard Klein, AHO= Annette Holle, , Prädikant : MK=Mathias Klein, S
 An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält,

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/zum Kindergottesdienst

Termine der regionalen Kinderkirche in Sottrum: i.d.R. jeden letzten Samstag

Termine Kindergottesdienst in Hackenstedt: i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>10:00 Uhr (JM) Konfirmation mit Kirchenchor</p>	<p>10:45 Uhr (Präd. U. Bartels)</p>	<p>9:30 Uhr (Präd. U. Bartels)</p>	
<p>14:00 Uhr (AH) Schmetterlingsgodi mit MGV und Kirchenchor</p>	<p>10:00 Uhr (JM) Konfirmation</p>		
	<p>10:00 Uhr KiKi</p> 		
			<p>10:00 Uhr (JM und TL) Konfirmation</p>
<p>8:30 Uhr Wanderung ab Pfarrhaus n. Söder 9:30 Uhr (JM) GD Schlosskapelle Söder</p>			
<p>9:30 Uhr (Präd. U. Bartels)</p>			
	<p>10:45 Uhr (GK)</p>	<p>9:30 Uhr (GK)</p>	<p>10:00 Uhr Andacht i. Rahmen des Dorffrüh- stücks der FFW</p>
<p>St. Hubertuskirche (Pfr. Lampe / JM)</p>			

SvW= Sören von Werder,
steht nn. Änderungen vorbehalten

Kinderdienst

g im Monat, 10:00 Uhr: **29.03., 21.04., 24.05.**
t, 10:30 Uhr: **02.03., 06.04., 04.05.**



Angebote für Frauen

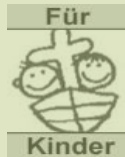
Altes Pfarrhaus Grasdorf,
2. Dienstag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr,
Info: Ingrid Hoffmann
Tel.: 05062 /8573

**Angebote für Männer**

Männer(koch)gruppe
Pfarrhaus Hackenstedt
3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

**Angebote für Kinder****Kinderkirche:****Martin Luther Kirche Sottrum**

i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat,
10 Uhr, Anmeldungen erbeten unter
kiki-kgholle@gmx.de

**Kindergottesdienst in Hackenstedt**

i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
Info: Frau Schwarzwälder, Tel. 05062 3023641

Weitere Angebote für Erwachsene**Seniorenkreise:****Hackenstedt / Söder****Pfarrhaus Hackenstedt**

9.3., 10:00 Uhr, im DGH mit KiGo
20.3., 24.4., jeweils 14:30 Uhr, 19.6.

Gemeindenachmittag**Paul Gerhardt-Haus Holle**

jeden 1. Di. im Monat um 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis**Landeskirchliche Gemeinschaft:****Paul-Gerhardt-Haus Holle**

donnerstags, 19:30 Uhr

Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
donnerstags 9:30 - 11:00Uhr
Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Musikalische Angebote**Kirchenchöre:**

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
mittwochs, 14-tägig, 19:00 Uhr

Hackenstedt, Pfarrhaus
donnerstags, 19:00 Uhr

Gospelchor:

Paul-Gerhardt-Haus Holle
dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:

Paul-Gerhardt-Haus Holle
Info: Lieselotte Lerch,
lieselottelerch@gmail.com

Angebot für Senioren

MEMO CAFE der Diakoniestation
Hildesheimer Land

Gemeindehaus Heersum

jeden Montag , 9.30 Uhr-12.30 Uhr

Paul-Gerhardt Haus Holle

jeden Mittwoch, 9.30 Uhr-12.30 Uhr

Kontakt: 0151 14756929

Abschied und Neubeginn: Der Seniorenkreis Sottrum geht neue Wege

Am 13. Februar 2025 traf sich der Seniorenkreis Sottrum zum letzten Mal – ein bewegender Moment für die sieben Anwesenden, die auf eine lange gemeinsame Zeit zurückblicken konnten. Die Wurzeln des Kreises reichen bis in die Kriegsjahre zurück, als er unter dem Namen „Frauenhilfe“ aus der Not heraus entstand. Später wurde er zum Seniorenkreis Sottrum, der über Jahrzehnte hinweg eine feste Größe im Gemeindeleben war. Die Treffen fanden lange Zeit im Martin-Luther-Haus statt, bevor der Kreis schließlich ins Landgasthaus Krumpfuss wechselte.

Besonders in Erinnerung bleiben den Mitgliedern die geselligen Nachmittage mit selbstgebackenem Kuchen und guten Gesprächen. Doch in den letzten Jahren wurde der Kreis immer kleiner, sodass nun die Entscheidung fiel, die regelmäßigen Treffen zu beenden.

Ganz Abschied nehmen müssen die Seniorinnen und Senioren jedoch nicht: Sie sind herzlich eingeladen, sich dem Seniorenkreis in Hackenstedt anzu-



schließen. So bleibt die Möglichkeit, sich weiterhin zu begegnen, gemeinsam Zeit zu verbringen und den Zusammenhalt zu pflegen – sei es in Hackenstedt oder bei Treffen in der Kirche in Sottrum.

Für viele der langjährigen Mitglieder, die teils über 30 Jahre dabei waren, bedeutet das Ende des Seniorenkreises in Sottrum keinen endgültigen Abschied, sondern vielmehr einen neuen Weg, die Gemeinschaft aufrechtzuerhalten.

Text und Foto Jörg Küster



Altkleidersammlung vom 6. bis 09. Mai 2025

zugunsten der Bodelschwingschen Stiftung in Bethel

Abgabestellen (jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr):

Grasdorf und Luttrum	Pfarrgarage Garage (nur während der Sprechzeiten) Hildesheimer Str. 37, 31188 Grasdorf
Hackenstedt	Pfarrhaus Garage, Kirchstr. 1
Holle / Derneburg	Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Kirchplatz 2/ Vordereingang
Sillium	Matthäuskirche Sillium/Eingangsbereich, An der Kirche 1
Sottrum	Martin-Luther-Gemeindehaus Sottrum/Eingangsbereich Martin-Luther-Str. 3

Krippenspiel in Sillium

In unserer gut besuchten Matthäuskirche fand auch diesmal an Heiligabend 2024 wieder ein sehr schönes Krippenspiel statt. In diesem Jahr hat sich Meike Schulte hauptsächlich um die Organisation gekümmert, vielen Dank dafür! Die Kinder hatten sich ein anderes Stück mit Sprechrollen gewünscht und haben es großartig umgesetzt. Sie freuen sich schon auf das nächste Krippenspiel! Helmut Langenbruch hat uns wieder sehr stimmungsvoll an der Orgel begleitet.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns unterstützt und mitgewirkt haben.

Text und Foto Helmut Langenbruch

Bild ist nur in der Druckversion verfügbar

Krippenspiel in Grasdorf

Das Krippenspiel in der Nikolai-Kirche, geleitet von Jessica Oleszewski und Ines Plum und mit musikalischer Begleitung von Samuel Hildermann, war wieder ein schöner Anlass, die Kirche zu besuchen. Zumindest könnte man dies aus der Anzahl der ca. 120 Zuschauenden schließen.

Die Kinder haben sich wieder sehr viel Mühe gegeben und auch die Jüngeren unter ihnen haben die Aufführung mit ein wenig Unterstützung gemeistert. Es gab großen Applaus und Begeisterung, besonders als die Kinder zum Schluss noch einmal in den Altarraum kamen und das Vaterunser mit dazugehörigen Gebärden gesprochen haben.

Vielen Dank für Euren Mut und Eure Begeisterung für das Krippenspiel!

Wir hoffen, dass beim nächsten Mal wieder einige bekannte und vielleicht auch neue Gesichter dabei sein werden.

Text und Fotos Louis Plum

Bild ist nur in der Druckversion verfügbar

Mega-Gospelkonzert der Holler Gospel Singers sorgt für Begeisterung



Nach rund einem Jahr intensiver Planung des Gospelworkshops der Holler Gospel Singers mit Hanjo Gäbler und David Thomas war es am 12. Januar endlich soweit: Der große Gospelworkshop gipfelte in einem beeindruckenden Konzert in der katholischen St. Andreas Kirche in Holle-Sottrum. Über 80 Sänger*innen aus ganz Norddeutschland, von Kühlungsborn bis zur niederländischen Grenze, versammelten sich, um gemeinsam ein musikalisches Feuerwerk zu entfachen.

Die Vorfreude wurde jedoch von einer unerwarteten Nachricht getrübt: Die renommierte Gospelkünstlerin Miriam Schäfer konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Trotz der Enttäuschung sorgte der Ersatz David Thomas für Begeisterung. Der erfahrene Musical-Darsteller, bekannt aus Produktionen wie *Starlight Express*, *Tabaluga* und *Buddy Holly*, meisterte die Herausforderung mit Bravour. Gemeinsam mit Hanjo Gäbler, einem weiteren musikalischen Schwergewicht, zog er alle Teilnehmer*innen in seinen Bann. Dank der inspirierenden Leitung des Duos gelang es,

innerhalb kurzer Zeit sieben neue Songs einzuüben—eine bemerkenswerte Leistung.

Trotz des Wintereinbruchs ließen sich weder die Sänger*innen noch die Zuschauer*innen abschrecken. Die größte Kirche der Gemeinde wurde für den Chor benötigt und bot mit ihrer beeindruckenden Akustik die perfekte Bühne für die kraftvollen Gospelklänge. Das Organisationsteam wurde für seine Planung und das Catering von allen Seiten gelobt. Ein besonderes Dankeschön galt der Gastfreundschaft der katholischen St. Andreas Kirche sowie dem Freizeitpark Sottrum, der seine Parkplätze für die Gäste öffnete.

Das Konzert selbst war ein voller Erfolg: Eine restlos gefüllte Kirche, eine Gemeinschaft voller Energie und eine Stimmung, die das Publikum in Begeisterung versetzte. Der Workshop und das Konzert zeigten eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbinden kann – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Sarah Wucherpennig
Foto Felix Piepenbrink

Stand auf der Hochzeitsmesse in Hildesheim

Am letzten Wochenende im Januar hat in Hildesheim wieder die alljährliche Hochzeitsmesse stattgefunden. Viele Paare strömten den ganzen Tag dort hin, um sich über ihre Möglichkeiten zu informieren, Inspiration zu finden durch die vielfältigen Ideen und Angebote und so ihren großen Tag vorzubereiten.

In diesem Jahr vertraten die PastorInnen Tim Köppen, Julian Knötig, Marc-Christian Schuhmacher, Katharina Brühl und Judith Montowski die evangelische Kirche mit einem Stand, an dem sich die künftigen Brautpaare über die Voraussetzungen und Durchführung einer kirchlichen Trauung informieren konnten.



Foto Franziska Köppen

Auf einem Tablet konnten erste Schritte zur Trauspruchsuche gemacht werden (trauspruch.de) oder die Paare konnten am aufgebauten Altar Probe sitzen. Mit „Segen to go“ boten wir ihnen an, für die weiteren Vorbereitungen und auch sonst, sich segnen zu lassen. Wir segneten aber nicht nur Paare, die auf dem Weg zur Hochzeit waren, sondern alle, die kamen und um Segen baten.



Foto Judith Montowski

Das waren nicht nur für uns besondere Momente. Wir traten den ganzen Tag in Talar auf, fielen so wahrnehmbar auf und kamen mit vielen verschiedenen Menschen ins Gespräch. Es war ein rundum guter Tag, der bei vielen auch ein „Endlich ist die Kirche auch hier.“ hervorrief.

Judith Montowski

Kanzelrede in der Urbanikirche Heersum

In der Reihe der Kanzelreden in der Kirche in Heersum war in diesem Jahr der Holler Bürgermeister Falk-Olaf Hoppe zu Gast.

Der Politiker sprach in der gut gefüllten Kirche über die Gemeinschaft. Dabei betonte Hoppe, wie wichtig die gegenseitige Unterstützung der Menschen für das Zusammenleben ist.

Als Beispiel nannte er den großen Feuerwehreinsatz während des Innerste-Hochwassers zum Weihnachtsfest im Jahr 2023.

Die Holler Gospel-Singers unter Leitung von Kirchenkreiskantorin Hanna Jursch gaben dem Gottesdienst einen besonders festlichen und fröhlichen Charakter. Anschließend war im Gemeindesaal Alte Schule noch Zeit für Gespräche.

Die Heersumer Kirchengemeinde lädt immer zu Beginn des neuen Jahres bekannte Persönlichkeiten zum Predigen ein. Unter anderem waren bereits Ministerpräsident Stephan Weil und der frühere Außenminister Sigmar Gabriel zu Gast.

Text und Foto Mathias Klein



Winterkonzert in Luttrum



In der vollbesetzten Annenkirche fand das Winterkonzert mit dem Liebesgrundquartett aus Hildesheim statt. Lieder von Elvis Presley bis Harry Bellafonte wurden in deutsch und englisch gesungen. In einer ausgelassenen Stimmung ging das Konzert nach 2 Stunden zu Ende.



Text und Fotos Martin Hüffmeier

500 Jahre Bauernkriege in Süd-, Ost- und Norddeutschland

Nach dem Gedenken 500 Jahre erstes evangelisches Gesangbuch im vergangenen Jahr wird auch das Jahr 2025 zu einem besonderen Jahr der Erinnerung werden. Es sind verschiedene Vorgänge, die vor einem halben Jahrtausend Deutschland bestimmten, und die oft mit dem Schlagwort „Bauernkrieg“ zusammengefasst wurden und werden.

Ein umfassendes, 2024 neu erschienenes Buch des renommierten Kirchenhistorikers Prof. Dr. Thomas Kaufmann aus Göttingen informiert darüber, ebenso wie die zahlreichen, aktuellen Ausstellungen in Süd-, Ost- und Norddeutschland. Auf gut 300 Seiten, zu denen aber rund 200 weitere Seiten Anmerkungen, Quellen- und Literaturverzeichnisse sowie Karten und Zeittafeln gehören, beschreibt Prof. Kaufmann mit vielen Belegen die kriegerischen Vorgänge, die schon 1524 vor allem im heutigen Baden-Württemberg begannen, und die erst 1526, knapp zehn Jahre vor dem nächsten, größeren und unfriedlichen Aufstand der Täufer 1534/1535, endeten.

Rund 70.000 Tote sollen es bei den verschiedenen Aufständen der Bauern gewesen sein. Unermesslich schrecklich waren sowohl die Kämpfe wie auch die Bestrafungen, Folterungen und Hinrichtungen. Fast genauso schrecklich war dabei in dieser Zeit auch die Zahl der innerhalb weniger Monate zerstörten rund 1500 Burgen und Klöster. An deren Stelle errichtete man später dann eher Schlösser und Festungen.

Die Stadt und der heutige Landkreis Hildesheim wurde im Gegensatz zum

Beispiel zu Goslar von den Bauernkriegen und den Wiedertäufern weniger getroffen. Dies mag auch an den unfriedlichen Auseinandersetzungen der sogenannten Hildesheimer Stiftsfehde wenige Jahre zuvor gelegen haben. Zwischen den Jahren 1519 und 1523 kam es immer wieder zu größeren Schlachten und kleineren Scharmützeln zwischen dem Hildesheimer Fürstbischof und den welfischen Fürstentümern Braunschweig-Wolfenbüttel und Calenberg, bei denen viele Städte und Dörfer schwer verwüstet wurden. Dies führte 1523 mit dem sogenannten Quedlinburger Rezeß zu einer vorläufigen Befriedung, die aber erst gut 100 Jahre später 1643 im Zuge der Verhandlungen um den Westfälischen Frieden und dem Ende des 30-jährigen Krieges 1618-1648 endgültig vertraglich gelöst werden konnte.

P.i.R. P. Wiegandt



Schauplätze und Ausstellungsorte zum Bauernkrieg

Kreuz ohne Haken - fUEr Vielfalt

Eine Diskussion im Kirchenvorstand Hackenstedt/Sottrum/Sillium

Vielleicht sind sie Ihnen bei Ihren Spaziergängen durch Hackenstedt oder in ganz anderen Dörfern schon aufgefallen: die pink-gelben *Kreuze ohne Haken*. Aufgestellt in Vorgärten oder angenagelt an Holzbalken, setzen sie ein Zeichen.

Ihren Ursprung haben diese Kreuze in den Heidedörfern des Landkreises Uelzen. Seit 2018 gibt es die Gruppe „beherzt - für Demokratie und Vielfalt e.V.“, deren Ziel es ist, über demokratie- und menschenfeindliches Verhalten aufzuklären, sich für eine vielfältige Gesellschaft einzusetzen und für eine freiheitliche, demokratische Rechtsstaatlichkeit zu werben (weitere Infos finden Sie unter <https://beherzt.info>).

Wir im Kirchenvorstand Hackenstedt/Sottrum/Sillium haben im November 2024 darüber diskutiert, ob wir ein solches Kreuz vor den Kirchen fest platzieren wollen. Argumente dafür und dagegen wurden ausgetauscht. Während die einen KV-MitgliederInnen Politik und Kirche voneinander getrennt halten wollen, ist für die anderen das Aufstellen eines *Kreuz ohne Haken* eine Haltung und keine politische Aussage. Die Kirche soll

offen für alle Menschen sein und niemand soll sich durch das Aufstellen eines pink-gelben Kreuzes ausgegrenzt fühlen, war ein weiterer Einwand.

Dass das Aufstellen des *Kreuz ohne Haken*

aber nicht eine Ausgrenzung der Menschen, sondern eine Ablehnung rechtsextrimer und totalitärer Ideologien bedeutet, die Kirche also weiterhin offen für alle Menschen ist, fand im November kein mehrheitliches Votum.

Diese und noch weitere Argumente haben wir ausgetauscht, und schließlich hat sich eine Mehrheit gegen das Aufstellen des pink-gelben Kreuzes entschieden – ein demokratischer Prozess! Angesichts der sich momentan stark verändernden gesellschaftspolitischen Lage werden wir dieses wichtige Thema noch einmal aufgreifen und unsere Positionen neu bewerten müssen.

Christiane Karst
KV Hackenstedt/Sottrum/Sillium



» Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

DETLEF SCHNEIDER

Gottesdienst zum Abschied und Neuanfang in der St. Martinskirche in Holle



Zum Gottesdienst am Sonntag, dem 02. 02. 25 begrüßte Pastor Tetje Limmer neben der scheidenden Küsterin Frau Buchsbaum, ihrer Nachfolgerin Frau Beims auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte in Holle und der Krippe in Grasdorf.

Der Gottesdienst stand ganz unter dem Motto Abschied und Neuanfang. Nach sieben Jahren im Dienst der Holler Kirchengemeinde hatte sich Frau Buchsbaum gewünscht, sich zurückziehen zu dürfen. Die Kirchengemeinde machte sich auf die Suche und fand in Frau Beims eine Nachfolgerin, die nun nach kurzer Einarbeitung nahtlos in die Fußstapfen der hochgeschätzten Küsterin treten wird.

Pastor Limmer und die Kirchenvorstandsvorsitzende Frau Thiemann-Vollbrecht dankten Frau Buchsbaum für die geleistete Arbeit und die Unterstützung ihres Ehemannes und wünschten der neuen Küsterin einen guten Start in ihr neues Amt. Frau Buchsbaum ließ es sich nicht nehmen, die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee ins Paul-Gerhard-Haus einzuladen.

Auch in den kirchlichen Kindertagesstätten ist ein Wechsel in der Belegschaft im Laufe eines Jahres Normalität. So verabschiedete Pastor Limmer neben der bisherigen Leiterin der Krippe Grasdorf, Frau Gebauer, weitere Erzieherinnen. Auch Frau Klauenberg fand, als Vorgesetzte, bewegende Worte über die bisher geleistete Arbeit im Sinne der Kindererziehung. Neu eingeführt wurde in das Krippenteam Grasdorf Frau Beims, die in diesem Rahmen herzlichst begrüßt wurde.

Beim anschließenden Zusammensein im Paul-Gerhard-Haus gab es reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche.




Text und Fotos Iris Schaare

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar
Alle Kontaktdaten finden Sie unter
<https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/ansprechpartner>

A photograph of a person riding a bicycle on a winding gravel path through a rural landscape. The path curves through green fields and a dark, tilled field. In the background, there is a white church with a tall, dark steeple. The sky is overcast.

Das Leben ist wie eine kurvenreiche Straße.
Wir sehen immer nur bis zur nächsten Biegung.

Und wenn es nicht gut wird?

Gott überblickt
die ganze Strecke
und er geht mit dir.

Reinhard Ellsel